

Stormarn <Kreis>

LEXIKA

- 04-1-365** **Stormarn-Lexikon** / hrsg. von Barbara Günther. Unter Mitarb. von Burkhard von Hennigs ... - Neumünster : Wachholtz, 2003. - 452 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - ISBN 3-529-07150-1 : EUR 35.00
[7721]

Das **Stormarn-Lexikon** ist das nach dem vorstehend (**IFB 04-1-363**) besprochenen **Neumünster-Lexikon**, sowie dem **Schleswig-Holstein-Lexikon**¹ und dem **Sylt-Lexikon**² das vierte Lexikon über Regionen und Orte in Schleswig-Holstein aus dem Wachholtz-Verlag. Anders als bei dem unter Zeitdruck entstandenen **Neumünster-Lexikon** gingen seinem Erscheinen mehrjährige Planungen voraus, die von einer in der Stormarn-Lexikon-AG zusammengeschlossenen achtköpfigen Personengruppe primär aus Archivwesen und Denkmalpflege geleistet wurde und von der auch die Mehrzahl der knapp 700 Artikel stammt, nämlich rd. 430. Die restlichen haben weitere 31 Mitarbeiter beige-steuert, die alle Artikel mit ihrem Kürzel zeichnen (das *Autorenverzeichnis* S. 447 – 450 nennt sämtliche 39 Mitarbeiter mit Name, Beruf bzw. Funktion, Forschungsschwerpunkt und Zahl der beige-steuerten Artikel). Gegenstand des Lexikons, „dessen Schwerpunkt vor allem auf der Zeit ab 1700“ liegt, ist nicht der heutige Landkreis Stormarn (der sich zwischen Hamburg und Lübeck erstreckt, mit Bad Oldesloe als Kreisstadt), sondern „das Kreisgebiet Stormarn in den Grenzen der Kreisbildung von 1867“ (Zitate von S. 6), so daß auch Orte außerhalb des heutigen Landkreises behandelt werden. Dies läßt sich leicht auf einen Blick feststellen, da alle Ortsartikel von einer kleinen Kartenskizze des Kreises begleitet sind, in dem die Kreisstadt mit einem schwarzen und der behandelte Ort mit einem roten Punkt eingezeichnet sind. Auch Hamburg, in dessen Metropolregion der Landkreis liegt und Lübeck haben eigene Artikel. Außer den Ortsartikeln (sämtliche Gemeinden sind vertreten) finden sich die in Regional-Lexika üblichen Artikelarten, nämlich solche für Sachbegriffe, Körperschaften und verstorbene Persönlichkeiten. Die Mehrzahl der Artikel schließt mit Literaturangaben, mit Hinweis entweder auf das Literatursigelverzeichnis (S. 11 – 16) und/oder unter Zitierung spezieller Publikationen. Die vielfach farbige Bebilderung ist insgesamt gut; zu erwähnen sind zahlreiche Karten und graphische Darstellungen. Die Artikel – darunter Sammelartikel wie *Postwesen* oder *Pressewesen* – werden durch drei Register für Topographica, Per-

¹ **Schleswig-Holstein-Lexikon** / hrsg. von Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt und Ortwin Pelc. - Neumünster : Wachholtz, 2000. - 560 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 3-529-02441-4 : DM 98.00 [6287]. - **IFB 01-1-182**.

² **Sylt-Lexikon** / Harry Kunz ; Thomas Steensen. Hrsg. vom Nordfriisk Instituut. - Neumünster : Wachholtz, 2002. - 443 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-529-05518-2 : EUR 35.00 [7115]. - **IFB 02-2-474**.

sonen sowie Sachbegriffe erschlossen, was das eigentliche Lexikon von Verweisungen entlastet. – Insgesamt ein gut konzipiertes und solide gearbeitetes Kreislexikon, das auch in Bibliotheken außerhalb von Schleswig-Holstein angeschafft werden sollte.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>